

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Martin Delius (PIRATEN)

vom 05. April 2016 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. April 2016) und **Antwort**

Schulsanierung und Schulneubau – Was hat der Senat von Hamburg gelernt?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Laut der Berliner Zeitung vom 17. Februar 2016 reiste der Staatssekretär Mark Rackles mit einer Delegation nach Hamburg, um sich über die Verfahren und Abläufe im Landesamt Schulbau der Hansestadt zu informieren. Wie viele Gespräche über welchen konkreten Themen wurden wann mit wem geführt? (Insofern Protokolle vorliegen, bitte beifügen.)

a) Welche Erkenntnisse wurden gewonnen?

b) Welche dieser Erkenntnisse werden in der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft wie weiter verfolgt?

c) Welche nicht und warum nicht?

Zu 1.: Am 17.02.2016 besuchte eine Delegation aus Vertreterinnen und Vertretern der Senatsverwaltungen für Bildung, Jugend und Wissenschaft, für Stadtentwicklung und Umwelt sowie für Finanzen und darüber hinaus der Bezirke und des Landeselternbeirats 3 Hamburger Schulen. Vertreter der Schulbau Hamburg stellten die wesentlichen Baumaßnahmen an diesen Standorten vor und beantworteten Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. In einer der Schulen wurde anhand einer Präsentation das geänderte Hamburger Verfahren bei der Realisierung von Schulbaumaßnahmen vorgestellt.

Zu 1. a): Es wurde im Wesentlichen die Erkenntnis bestätigt, dass der Zeitraum zwischen der Feststellung des Bedarfs und der Fertigstellung eines Schulgebäudes, der im Land Berlin derzeit mind. 7 Jahre beträgt, deutlich reduziert werden kann.

Zu 1. b und c): Es wurde bestätigt, dass sich die Hamburger Zuständigkeitsstrukturen und Regularien erheblich von den in Berlin geltenden unterscheiden; insofern könnte das Hamburger Verfahren nicht „eins zu eins“ übernommen werden. Auch wurde deutlich, dass es sich bei der Änderung von Verfahren und Zuständigkeiten um einen mehrjährigen Prozess handelt.

Die Berliner Regelungen gelten für den Bau aller öffentlichen Gebäude – nicht nur für Schulen. Infolge dessen ist es erforderlich, bevor Änderungen erfolgen, zunächst Modellvorhaben für den Neubau von Schulen umzusetzen und auszuwerten. Dies entspricht auch der seinerzeit in Hamburg gewählten Vorgehensweise.

2. Laut der Aussage des Staatssekretärs in der Berliner Zeitung und laut der Angaben der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft in der lfd. Nr. 0135 des UA Bezirke vergehen 8 bis 9 Jahre von der Feststellung eines Bedarfs einer neuen Schule bis zur Baufertigstellung. In Hamburg werden Schulneubauprojekte in 3 bis 4 Jahren realisiert. Welche Verfahrensabläufe Hamburgs sind dem Senat bekannt, die zu dieser kurzem Zeitablauf führen?

a) Welche Verfahrensabläufe oder Ansätze Hamburgs lassen sich auf Berliner Verhältnisse anwenden?

b) Welche nicht und warum nicht?

Zu 2.: Wie o.a. unterscheiden sich die Hamburger Zuständigkeits- und Verwaltungsstrukturen erheblich von den in Berlin geltenden. Übernommen werden kann jedoch, dass zunächst Modellvorhaben realisiert und ausgewertet werden müssen.

Das Hamburger Verfahren ist im Wesentlichen durch eine intensive Vorplanung und detaillierte Aufgabendefinition unter Beteiligung aller relevanten Akteure gekennzeichnet. Darauf aufbauend wird eine Bauplanungsunterlage erarbeitet, die verbindlich ist. Ab dieser Phase sind keine grundsätzlichen Änderungen oder Ergänzungen mehr möglich, und es beginnt die Umsetzungsphase.

Aufgrund der Berliner Regularien kann diese Vorgehensweise nicht übernommen werden. Danach ist es auf der Basis der Regelungen der Allgemeinen Anweisung für die Vorbereitung und Durchführung von Bauaufgaben Berlins (ABau), der Landeshaushaltsordnung (LHO) etc. erforderlich, nach der Feststellung des Bedarfs das Verfahren „Frühe Kostensicherheit“ durchzuführen, bevor eine Aufnahme in die Investitionsplanung erfolgen kann.

Nach der Etatisierung wird das Bedarfsprogramm erarbeitet und geprüft. Danach wird in den meisten Fällen ein Wettbewerbsverfahren durchgeführt, darauf basierend die Vorplanungsunterlage aufgestellt und geprüft und anschließend die Bauplanungsunterlage erarbeitet und geprüft.

Im Rahmen des Modellvorhabens soll geprüft werden, welche Ansätze Hamburgs auf Berlin übertragen werden können und welche Vorgaben und Richtlinien ggf. geändert werden müssen, um ähnlich schnell wie Hamburg Schulbaumaßnahmen umsetzen zu können.

3. Laut den Aussagen der Senatorin Scheeres will die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft dem Abgeordnetenhaus drei modellhafte Verfahren zur Beschleunigung des Neubaus von Schulen vorlegen. Bis wann ist mit der Vorlage zu rechnen?

a) Um welche Verfahren handelt es sich?

Zu 3.: Es ist geplant, vor der Sommerpause 2016 dem Abgeordnetenhaus eine Vorlage vorzulegen, in der die wesentlichen Eckpunkte dargestellt werden.

4. Welche Rolle spielt der Schulentwicklungsplan (SEP) Hamburgs beim Neubau oder bei der Sanierung von Schulgebäuden in Hamburg?

a) Wie gedenkt der Senat zukünftig den SEP für das Land Berlin weiterzuentwickeln und welche Auswirkungen haben welche geplanten Weiterentwicklungen auf die Faktoren Schulsanierung und Schulneubau in Berlin?

b) Wie sollen die SEP der Bezirke weiterentwickelt werden und welche Auswirkungen haben welche Weiterentwicklungen der SEP auf die Faktoren Schulsanierung und Schulneubau in den Bezirken?

Zu 4.: Ebenso wie in Berlin basieren in Hamburg die Entscheidungen über den Bau von Schulen auf den Erkenntnissen der Schulentwicklungsplanung.

Zu 4. a): Der Schulentwicklungsplan (SEP) für das Land Berlin 2014 - 2018 wurde auf Basis der Fakten der Jahre 2013 und 2014 erarbeitet. In den letzten zwei Jahren haben sich wesentliche Grundlagen infolge der äußerst dynamischen Entwicklung Berlins fundamental geändert. Dies führt dazu, dass der quantitative Teil aktualisiert werden musste. Beginnend ab dem Herbst 2014 und erneut im Sommer 2015 fanden mit allen bezirklichen Schulämtern, Stadtplanungsämtern sowie der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt (SenStadtUm) Abstimmungen mit dem Ziel statt, von der bisherigen Vorhersage abweichende Entwicklungen zu identifizieren und die erforderlichen kapazitätsändernden Maßnahmen in die Wege zu leiten („Monitoring“-Verfahren). Der daraus resultierende Finanzbedarf für kurz- und mittelfristig erforderliche Schulbaumaßnahmen wurde bei der Aufstellung des Doppelhaushalts 2016/2017, der Investitionsplanung 2015/2019 sowie der Bestückung des Sondervermögens Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SI-WA) berücksichtigt.

Über die Fortschreibung des SEP wird dem Abgeordnetenhaus im Mai 2016 berichtet.

Die nächste Abstimmung mit den Bezirken findet im Mai 2016 statt mit dem Ziel, weitere Maßnahmen für die Anmeldung für künftige Haushaltsjahre zu identifizieren.

Der quantitative Teil des SEPs enthält im Wesentlichen Aussagen über vorhandene und zukünftige Schulumkapazitäten. Der Sanierungsbedarf an den Bestandsgebäuden wird nicht erfasst. Dies erfolgt im Rahmen einer separaten Erhebung der zuständigen Bezirke.

Zu 4. b): Gemäß § 109 Schulgesetz stellen die Bezirke im Rahmen der Schulentwicklungsplanung für Berlin bezirkliche Schulentwicklungspläne auf. Bei Fortschreibung ihrer Planungen müssen sie die Zahlen und Fakten des SEPs des Landes berücksichtigen.

Analog dem SEP des Landes besteht keine Vorgabe, in den bezirklichen SEP Ausführungen über den Sanierungsbedarf der Schulen zu machen. Dies erfolgt im Rahmen einer separaten Erhebung.

5. Laut dem „Masterplan Integration und Sicherheit“ (15.03.2016, S. 35) sollen bis 2018 durch „gezielte Investitionen in modulare Ergänzungsbauten, Neubauten, Ergänzungen und Reaktivierungen von Standorten 95 zusätzliche Züge in Grundschulen, 48 zusätzliche Züge in Sekundarschulen und 12 zusätzliche Züge in Gymnasien geschaffen werden.“ Wie verteilen sich welche „gezielten Investitionen“ auf welche modularen Ergänzungsbauten an welchen Schulen, auf welche Neubauten, auf welche Ergänzungen welcher Schulen und auf welche Reaktivierungen an welchen Standorten?

a) Wie verteilen sich die genannten zusätzlichen Züge der jeweiligen Schulformen auf welche Bezirke?

b) Auf welcher Daten- und Bedarfsgrundlage werden die genannten zusätzlichen Züge geschaffen?

c) Wie stellt der Senat sicher, dass die genannten zusätzlichen Züge tatsächlich bis 2018 geschaffen werden?

d) Wie stellt der Senat insbesondere sicher, dass die erwähnten Neubauten bis 2018 fertiggestellt sind?

Zu 5. und 5. a): Der Anlage 1 ist zu entnehmen, welche Kapazitäten an welchen Standorten durch Neubau und Erweiterung bereits geschaffen wurden bzw. bis 2018 geschaffen werden sollen, da die finanziellen Mittel zur Verfügung stehen (im Einzelfall bis 2019/2020). Nicht dargestellt sind die Kapazitäten, die durch die Errichtung weiterer Modularer Ergänzungsbauten (MEB) in den Jahren 2018/2019 ggf. noch zu schaffen sein werden, da diese noch nicht konkretisiert sind. Weitere, nicht quantifizierte Kapazitäten wurden und werden durch Standortarrondierungen, Änderung der Schulart etc. geschaffen.

Zu 5. b): Wie zu Pkt. 4 ausgeführt, wurde der quantitative Teil des SEPs aktualisiert. Die Kapazitätsveränderungen basieren im Wesentlichen auf den gewonnenen Erkenntnissen.

Zu 5. c) und d): Es ist sichergestellt, dass - wie bisher - die in der Zuständigkeit der Hauptverwaltung zu schaffenden Kapazitäten bis 2018 fertiggestellt sein werden.

Die zeitgerechte Fertigstellung der in bezirklicher Zuständigkeit zu realisierenden Schulbaumaßnahmen kann nur durch die Bezirke gewährleistet werden. Sollte dies nicht zeitgerecht möglich sein, müssen sie die Schulraumversorgung bis zur Fertigstellung der Maßnahme durch schulorganisatorische bzw. temporäre Maßnahmen gewährleisten.

6. Wie schätzt der Senat anhand der Bevölkerungsprognose für das Land Berlin (Drs. 17/2720) den Bedarf an Schulneubauten zum kommenden Schuljahr und bis zum Schuljahr 2029/30 in Berlin ein?

a) Wie verteilt sich der Bedarf jedes Schuljahr auf die Bezirke?

Zu 6.: Die zum kommenden Schuljahr 2016/2017 benötigten Schulraumkapazitäten sind, nachweislich der bereits vorliegenden Anmeldungen für die vorhandenen Plätze, auskömmlich. In einigen Regionen sind noch Raumressourcen vorhanden.

Wie zu 4. dargestellt, wird über die Fortschreibung der Zahlen und Fakten des SEPs im Mai 2016 berichtet – differenziert nach Bedarf und Bestand bis zum Jahr 2021/2022, bis 2025 und langfristig.

Kapazitäten werden nicht nur durch Schulneubauten geschaffen, sondern zu einem großen Teil auch durch die Erweiterung bestehender Standorte bzw. Sanierung von Bestandsgebäuden. Insofern werden keine Angaben zur Zahl von Schulneubauten gemacht sondern zum Bau von Schulraumkapazitäten.

7. Ermittelt die AG Statuserhebung auch den Bedarf an Schulneubauten?

a) Wenn nein, warum nicht?

b) Wenn ja, bis wann liegen die Ergebnisse vor?

Zu 7.: Der Bedarf an Schulneubau wird anhand der Erkenntnisse des SEPs ermittelt. Der Sanierungsbedarf an den Bestandsgebäuden wird im Rahmen der Erhebung der dafür zuständigen Bezirke auf der Grundlage der Festlegungen der AG Statuserhebung erfasst. Die Ergebnisse der Statuserhebung sollen zum Ende des II. Quartals 2016 vorliegen.

8. Welche ehemaligen Schulen in welchen Bezirken werden zurzeit nicht genutzt und können reaktiviert werden?

a) Welcher Zeitplan liegt für die Reaktivierung welcher ehemaligen Schulen vor?

b) Welche ehemaligen Schulen werden nicht reaktiviert und warum nicht?

Zu 8.: Gemäß § 109 Schulgesetz obliegt den Bezirken die Zuständigkeit für die sogenannten „äußeren“ Schulangelegenheiten und für ihre Gebäude und Liegenschaften. Als Anlage 2 ist die Anlage zu einem Bericht an den Hauptausschuss vom 12.03.2015 beigefügt, dem die von den Bezirken gemeldeten Planungsabsichten zur Reaktivierung von Standorten aufgehobener Schulen zu entnehmen sind.

Berlin, den 26. April 2016

In Vertretung

Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Apr. 2016)

Finanzierung		BSN	Schulname	Straße	Maßnahmenbeschreibung AU* - Allgemeiner Unterrichtsraum BA - Bauabschnitt	Kapazitätsänderung						
						G		ISS		Gym		
Kapitel	Titel					Zug	Platz	Zug	Platz	Zug	Platz	
3701	701 04	01Gn01	neue Grundschule	Chausseestr. / Boyenstr.	MEB 2017; 1.BA Erw. 4-zügig; 2.BA nach 2018	2,0	288					
	SIWA	01G02	Papageno Grundschule	Bergstr. 58	MEB 2017	1,0	144					
		01G44	G am Koppenplatz	Koppenplatz	Erweiterung um Bestandsgebäude	2,5	360					
3704	715 13	01Y02	John-Lennon-Gymnasium		Erweiterung					0,5	58	
	SIWA	01K04	H.-von-Stephan-GemS	Neues Ufer 6	MEB 2017	2,0	288					
Mitte						Summe:	7,5	1.080	0,0	0	0,5	58

	Stadtumbau	02Gn02	neue Grundschule	Corinth-/Modersohnstr.	MEB 2016; 1.BA Erw. 3-zügig; 2.BA nach 2018	2,0	288					
3701	701 15											
	SIWA	02G09	Zille-Grundschule	Boxhagener Str. 46	MEB 2016	1,0	144					
1250	701 04	02Gn01	neue Grundschule	Pufendorfstr. 12	MEB 2017; 1.BA Erw. 3-zügig; 2.BA nach 2018	1,5	216					
3701	715 10	02G11	Thalia-Grundschule	Alt-Stralau 34	Erweiterung	1,0	144					
		02G29	H.-Zille-Grundschule	Waldemarstr.	Erw. Räume ehem.OR	1,5	216					
		02G12	Kurt-Schumacher-G	Puttkamerstr.	Erw. um Bestandsräume	2,0	288					
3701	715 12	02G04	Pettenkofer-Grundschule	Pettenkoferstr. 20-24	Sanierung Direktorenhaus	0,5	72					
Friedrichshain-Kreuzberg						Summe:	9,5	1.368	0,0	0	0,0	0

1250	701 04	03G39	G Wolkenstein	Neumannstr. 65	MEB 2013	1,0	144					
1250	701 04	03G22	G am Wasserturm	Tino-Schwierzina-Str.	MEB 2014	0,5	72					
1250	701 04	03G34	Mendel-Grundschule	Stiftsweg 3	MEB 2014	1,0	144					
1250	701 04	03G43	G Wilhelmsruh	Lessingstr. 44	MEB 2014	1,0	144					
1250	701 04	03G13	Rudolf-Dörrier-Grundschu	Kastanienallee 59	MEB 2015	1,0	144					
1250	701 04	03G37	Klecks-Grundschule	Brixener Str. 40	MEB 2015	1,0	144					
	Stadtumbau	03K10	Hufeland-ISS	Walter-Friedrich-Str.	MEB 2015			2,0	200			
3703	701 00	03K07	Tesla-Schule (GemS)	Rudi-Armdt-Str. 18	MEB 2016	3,0	432					
	SIWA	03K08	Hagenbeck-ISS	Gustav-Adolf-Str. 60	MEB 2016			1,5	150			
	SIWA	03K02	Kurt-Tucholsky-ISS	Neumannstr. 9-11	MEB 2016			2,5	250			
	SIWA	03B03	OSZ Bau/Holz	Gustav-Adolf-Str. 66	MEB 2017							
	SIWA	03G47	Schule a.d. Strauchwiese	Mendelstr. 54	MEB 2017	1,0	144					
	SIWA	03K03	Konrad-Duden-ISS	Rolandstr. 35	MEB 2017			2,5	250			
	SIWA	03G12	Paul-Lincke-G	Pieskower Weg 39	MEB 2017	1,0	144					
	SIWA	03G27	Elisabeth-Shaw-G	Grunowstr. 17	MEB 2017	1,0	144					
	SIWA	03Gn01	Buchholzer Str.	Buchholzer Str. 3	Reaktivierung Gebäude	3,0	432					
3701	715 12	03G28	G. im Hasengrund	Charlottenstr. 19	San., Ausbau DG, ggf.nach 2018	1,0	144					
3701	701 01	03G17	G am Weißen See	Amalienstr. 6	Sanierung, Ausbau ggf. nach	1,0	144					
3701	701 06	03G33	Jeanne-Barez-Schule	Hauptstr. 66	Standort Hauptstr.ggf. nach 2018	1,5	216					
3703	701 01	03Yn02	Gymnasium Pasteurstr.	Pasteurstraße	Reaktivierung					3,0	348	
		03K11	W.-v-Humboldt GemS	E.-Weinert- /Gudvanger S	Erweiterung	1,5	216	0,5	50			
3703	701 06	03Y17	17. Schule	Conrad-Blenke-Str.	Ausbau zu 5-zügigen Gym					5,0	580	
Pankow						Summe:	19,5	2.808	9,0	900	8,0	928

	SIWA	04G23	Campus Schmargendorf	Cunostr. 9	Erweiterung und Sanierung	0,5	72					
		04K04	SISB	Prinzregentenstr.	Filiale, danach Levetzowstr.	1,0	144	1,0	100			
		04S04	Reinfelder-Schule	Maikäferpfad	Erw. Räume von 04S03	1,0	144					
3701	715 28	04G09	Erwin-von-Witzleben-G.	Halemweg 34	Erweiterung	1,0	144					
Charlottenburg-Wilmersdorf						Summe:	3,5	504	1,0	100	0,0	0

	Stadtumbau	05G06	Siegerland-Grundschule	Hermann-Schmidt-Weg	MEB 2015	1,0	144					
	SIWA	05G13	Bernd-Ryke-Grundschule	Daumstr. 12	MEB 2016	1,0	144					
	SIWA	05G24	G Windmühlenberg	Am Kinderdorf 23-37	Umbau und Erweiterung	0,5	72					
	SIWA	05K05	B.-Traven	Recklinghauser Weg	Ausbau Grundstufe	2,0	288					
3701	715 00	05K03	Bertolt-Brecht-ISS	Wilhelmstr. 10	Umbau und Erweiterung			0,5	50			
Spandau						Summe:	4,5	648	0,5	50	0,0	0

1250	701 04	06G33	33. Grundschule	Drakestr. 80	MEB 2016	0,5	72					
3702	715 34	06K08	Max-von-Laue-Schule	Dürerstr.	Erweiterung			2,0	200			
3701	715 41	06K01	John-F.-Kennedy-Schule	Teltower Damm	Räume von 06G08	1,0	144					
3701	715 24	06Y03	Arndt-Gymnasium	Königin-Luise-Str. 80	Erweiterung zur 4-Zügigkeit					0,5	58	
Steglitz-Zehlendorf						Summe:	1,5	216	2,0	200	0,5	58

Finanzierung		BSN	Schulname	Straße	Maßnahmenbeschreibung AU* - Allgemeiner Unterrichtsraum BA - Bauabschnitt	Kapazitätsänderung						
						G		ISS		Gym		
Kapitel	Titel					Zug	Platz	Zug	Platz	Zug	Platz	
SIWA		09G19	Paul-Simmel-Grundschule	Felixstr. 26-58	MEB 2016	2,0	288					
		07Y08	Ulrich-v-Hutten-	Rehagener Str.	Erweiterung					0,5	58	
3702	715 03	07K05	G.-v.-Giesche-Schule	Hohenstauferstr.	Erweiterung			0,5	50			
SIWA		07K07	Johanna-Eck-Schule	Ringstr. 103-106	Umbau, Sanierung			1,0	100			
Tempelhof-Schöneberg						Summe:	2,0	288	1,5	150	0,5	58
3702	701 08	08K05	Clay-Schule	Neudecker Weg	Neubau ggf. nach 2018			2,5	250			
1240	893 71	08G05	Elbe-G	Elbestr.	Umbau, Erweiterung	1,0	144					
		08G19	Hermann-Nohl-G	Hannemannstr.	Erw. Räume von 08S03	1,0	144					
3701	715 02	08G21	Silberstein-Grundschule	Silbersteinstr.	Erweiterung	0,5	72					
3703	701 01	08K08	Campus Rütli	Rütlistr. 41	Erweiterung	1,5	216	0,5	50			
Neukölln						Summe:	4,0	576	3,0	300	0,0	0
1250	701 04	09G10	Schule am Berg	Köpenicker Str. 31	MEB 2015	0,5	72					
3702	701 00	09K09	Grünauer GemS	Walchenseestr. 40	MEB 2016	1,5	216	1,0	100			
SIWA		09G07	Schule an der Feuerwache	Schnellerstr. 31	MEB 2017	1,5	216					
SIWA		09G14	Schule am Buntzelberg	Schulzendorfstraße 112	MEB 2017	1,0	144					
3701	715 02	09G16	Wendenschloßschule	Köpenzeile 123	MEB 2017	1,0	144					
SIWA		09G30	Kieffholz-Schule	Kieffholzstr. 45	Erweiterung, Sanierung	0,5	72					
3701	715 00	09G06	Melli-Beese-Schule	Engelhardstr. 18	Erweiterung	0,5	72					
3701	715 01	08G27	Friedrichshagener G	Peter-Hille-Str. 7	Erweiterung	0,5	72					
SIWA		09K07	Sophie-Brahe-GemS	Am Plänterwald	Ausbau Grundstufe, San.; Umbau	2,5	360					
3702	701 01	09K06	Hans-Grade-Schule	Heubergerweg 37	Erweiterung			1,5	150			
Treptow-Köpenick						Summe:	9,5	1.368	2,5	250	0,0	0
Stadtumbau		10G09	G am Bürgerpark	Jan-Petersen-Str.	MEB 2015	2,0	288					
Stadtumbau		10G18	Pustoblume-G	Kastanienallee 118	MEB 2015	2,0	288					
3701	701 16	10G31	Franz-Carl-Achard-G	Adolfstraße	MEB 2018, 2. BA ab 2018	1,5	216					
SIWA		10G06	Bruno-Bettelheim-G	Schleusinger Str. 17	MEB 2016	2,5	360					
SIWA		10G29	G an der Wuhle	Teterower Ring 79	MEB 2017	1,0	144					
3701	701 10	10G16	G am Fuchsberg		Neubau G, Habichtshorst	1,0	144					
3701	701 15	10Kn01	Neubau ISS	An der Schule 13-19	Neubau ISS (ggf. nach 2018)			4,0	400			
3701	715 09	10G26	Friedrich-Schiller-G	An der Schule 13-17	Wiederherstellung DG	0,5	72					
		10G08	Wilhelm-Busch-G	Parsteiner Ring 24	Reaktivierung Parsteiner R. 46	2,5	360					
		10G13	Johann-Strauss-G	Cecilienstr.	Erweiterung	2,5	360					
		10G34	S. a. grünen Stadtrand	Geraer Ring 54	Reaktivierung, ehem. 10S10	2,0	288					
Stadtumbau		10K11	Marcana GemS	Flämingstr. 16-18	Reaktivierung, ehem. 10S11	3,0	432	3,0	300			
3704	701 13	10Y02	Otto-Nagel-Gymnasium	Schulstr. 11	Schulergänzungsbau					1,5	174	
Marzahn-Hellersdorf						Summe:	20,5	2.952	7,0	700	1,5	174
1250	701 04	11G13	Karlshorster G	Lisztstr.	MEB 2014	2,0	288					
1250	701 04	11G14	Richard-Wagner-G	Ehrenfelsstr. 36	MEB 2014	1,0	144					
1250	701 04	11G17	Brodowin-Grundschule	Liebenwalder Str. 22	MEB 2014	2,0	288					
1250	701 04	11G09	Bürgermeister-Ziethen-G	Massower Str. 39	MEB 2015	1,0	144					
SIWA		11K12	P.u.Ch.-Kniese-GemS	Erich-Kurz-Str. 6-10	MEB 2016	1,5	216	3,0	300			
SIWA		11G18 11K04	G am Wilhelmsberg Gutenberg-ISS	Sandinostr. 8	MEB 2016	1,5	216	1,5	150			
SIWA		11G02	G am Roederplatz	Bernhard-Bästlein-Str.	MEB 2016	0,5	72					
SIWA		11Gn03	Grundschulfiliale	Rüdiger-/Hagenstr.	MEB 2017	1,0	144					
SIWA		11G25 11K07	G am Wäldchen V. van-Gogh-ISS	Wustrower Str. 26	MEB 2017	1,5	216	2,5	250			
3701	701 00	11Gn01	G Wartiner Str. 6	Wartiner Str. 6	San./Reaktivierung (ggf. nach	3,0	432					
3701	701 01	11G12	Lew-Tolstoi-G	Römerweg 120	Erweiterung	2,0	288					
		11G31	31. Grundschule	Dolgenseestr. 60	Sanierung/Reaktivierung	2,5	360					
3701	701 02	11Gn02	neue Grundschule	Paul-Junius-Straße 69	San./Reaktivierung (ggf. nach	3,0	432					
3701	715 14	11G07	Hermann-Gmeiner-G	Harnackstr. 17	Erw. und Sanierung Haus 2	2,0	288					
		11Kneu	ISS neu	Rüdigerstr.	Reaktivierung			4,0	400			
		11G05	G auf dem lichten Berg	Siegfriedstr. 208	Filiale	1,5	216					
Lichtenberg						Summe:	26,0	3.744	11,0	1.100	0,0	0

Finanzierung		BSN	Schulname	Straße	Maßnahmenbeschreibung AU* - Allgemeiner Unterrichtsraum BA - Bauabschnitt	Kapazitätsänderung					
Kapitel	Titel					G		ISS		Gym	
		Zug	Platz	Zug	Platz	Zug	Platz				
1250	701 04	12G06	Hausotter-Grundschule	Hausotterplatz 4	MEB 2014	0,5	72				
1250	701 04	12G05	Kolumbus-Grundschule	Büchsenweg 23A	MEB 2015	1,0	144				
	SIWA	12K04	Paul-Löbe-Schule	Lindauer Allee 23-25	SPS nach 12Y08			1,0	100		
		12K11	A.-Haushofer-Schule	Kurzebracker Weg 40	Filiale Stolpemünder Weg			2,5	250		
		12G03	Reginhard-Grundschule	Letteallee	Erweiterung	0,5	72				
		12G26	Märkische Grundschule	Dannenwalder Weg	Erweiterung	1,0	144				
		12G33	Lauterbach Grundschule	Senftenberger Ring	Erweiterung um Räume von 12S03	2,5	360				
		12G09	Grundsch.a.d.Peckwisch	Tornower Weg	Erweiterung	0,5	72				
3702	701 01	12K10	Carl-Bosch-Schule	Frohnauer Str. 74-80	Erweiterung ggf. nach 2018			2,0	200		

Reinickendorf

Summe: 6,0 864 5,5 550 0,0 0

Gesamt: 114 16.416 43 4.300 11 1.276

Bezirkliche Planungsabsichten zur Reaktivierung von Standorten aufgehobener Schulen

Bezirk	Grundstück/Adresse	PLZ	Grundstücksgröße in ha	Eigentumsverhältnisse			Grundstück			bezirkliche Planung: Reaktivierung als:			vorauss. Eröffnung zum Schuljahr	Kosten	bereits in der Finanzplanung berücksichtigt		
				Eigentum Bezirk	Eigentum SILB	Privat-eigentum	bebaut		unbebaut	G ISS OG					nein	Wenn ja?	
							Schule	SSH		Schule	SSH	OG					Wo?
Pa	Pasteurstr. 7-11	10407	0,5	x			x					x	2018/19	29,5 Mio. €		I-Planung (gezielte Zuweisung)	
	Falkenberger Str. 31	13088	1,2	x			x	x					noch offen	ca. 15 Mio. €	x		
	Walter-Friedrich-Str. 16	13125	1,1	x			x	x			x		2016/17	4,7 Mio. €		Stadtumbau Ost	
	Karower Chaussee 97	13125	1,2	x			x	x			x		noch offen	ca. 11 Mio. €	x		
Sp	Seecktstraße 2	13581	0,9	x			x				x		noch offen	ca. 8,5 Mio €	x		
Te-Sch	Tempelhofer Weg 62	10829	0,9	x			x	x					noch offen	noch offen	k.A.	x	
Li	Am Berl 23	13051	1,7	x					x				noch offen	noch offen	k.A.	x	
	Konrad-Wolf-Str. 11	13055	1,1	x				x			x		2017/18	ca. 3,2 Mio €	x		
	Wartinerstr. 1-3	13057	1,7	x				x				x	nach 2020	ca. 30 Mio €	x		
Ma-He	Naumburger Ring 1	12627	0,8	x				x			x		noch offen	noch offen	k.A.	x	
	Weißensefelder Str. 43	12627	0,8	x					x				noch offen	noch offen	k.A.	x	
	Rudolf-Leonhardt-Str. 13/15	12679	1,9	x				x			x		noch offen	noch offen	k.A.	x	
	Bruno-Baum-Str. 72	12685	1,7	x				x			x		noch offen	noch offen	k.A.	x	
	Garzauer Str. 30	12683	1,1	x				x			x		noch offen	noch offen	k.A.	x	
	Eugen-Roth-Weg 20	12683	1,9	x				x			x		noch offen	noch offen	k.A.	x	
	Luckenwalder Str. 65	12629	0,7	x					x			x	noch offen	noch offen	k.A.	x	
	Erich-Kästner-Str./ Peter-Huchel-Str. 37	12619	2,9	x						x			noch offen	noch offen	k.A.	x	
Teterower Ring 83	12619	1,2	x						x				2019/20	ca. 4,5 Mio. €		I-Planung (pauschale Zuweisung)	